



Baden-Württemberg
 MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
 DIE MINISTERIN

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
 Postfach 10 34 42 • 70029 Stuttgart

Herrn Landrat
 Frank Hämmerle
 Landratsamt Konstanz
 Benediktinerplatz 1
 78467 Konstanz

Landratsamt Konstanz				
- Der Landrat -				
Stuttgart				
Eingang am: 11. Jan. 2007				
Aktenzeichen 41-6740.12/501				
(Bitte bei Antwort angeben)				
GB 1		GB 2		Pers.Fak.
Hr.-Dz.	Soz.-Dz.	Wirtsch.-Dz.	Ordn.-Dz.	

1) Post
→ KT 2.k.
+ dann in
Konstanz
2) φ M 3
el. A.

Lehrkräfteversorgung für VABO-Klassen im Schuljahr 2016/17

Ihr Schreiben vom 22. November 2016

Sehr geehrter Herr Landrat, *Lieber Frank,*

vielen Dank für Ihr Schreiben, in dem Sie darum bitten, die Unterrichtsversorgung im Bereich der Flüchtlingsbeschulung zu sichern und dabei mit den befristet beschäftigten Lehrkräften dauerhafte Arbeitsverträge abzuschließen.

Die enormen Herausforderungen, welche mit der in den beiden letzten Jahren deutlich gestiegenen Zahl an schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen einhergehen, die als Flüchtlinge oder Zuwanderer aus der EU nach Baden-Württemberg gekommen sind, konnten bisher in enger Zusammenarbeit zwischen Land, Schulträgern, Schulen und beteiligten Lehrkräften sehr gut gemeistert werden. Hierfür spreche ich allen Beteiligten großen Dank und Anerkennung aus.

Wie Sie bereits feststellen, hat sich die Unterrichtsversorgung der beruflichen Schulen in den vergangenen Jahren positiv entwickelt. Auf die unvermittelt aufgetretenen zusätzlichen Bedarfe für die Flüchtlingsbeschulung hat das Land jeweils schnell reagiert. Der Sicherstellung der Unterrichtsversorgung wird die Landesregierung weiterhin hohe Priorität einräumen, besonders auch im sensiblen Bereich der Flüchtlingsbeschulung.

Bei der Gewinnung von Lehrkräften für den Unterricht in diesen Klassen agiert die Schulverwaltung dabei sehr flexibel und bemüht sich insbesondere darum, Lehrkräfte mit der Qualifikation Deutsch als Fremdsprache bzw. Deutsch als Zweitsprache oder Qualifikationen in der interkulturellen Bildung zum Einsatz zu bringen. Dabei werden auch Personen berücksichtigt, die nicht über ein reguläres Lehramtsstudium oder nicht über einen abgeschlossenen Vorbereitungsdienst verfügen (sogenannte „Nichterfüller“). Ferner wurden auch Pensionäre gebeten, sich für den Unterricht in VABO-Klassen bereitzuerklären. Im Landkreis Konstanz sind nach Mitteilung des Regierungspräsidiums Freiburg aktuell 48 Lehrkräfte befristet in VABO-Klassen eingesetzt, davon sieben Laufbahnbewerber, zwei Pensionäre und 39 "Nichterfüller".

Für Pensionäre und „Nichterfüller“, die in der Flüchtlingsbeschulung tätig sind, ist eine dauerhafte Übernahme in den Schuldienst mangels Erfüllung der Voraussetzungen nicht möglich. Hier hat das Kultusministerium aber zugelassen, Arbeitsverträge auch unter Einschluss der Sommerferien für zwei zusammenhängende Jahre zu schließen. Um diesen Personenkreis so lange wie möglich für die Beschulung von Flüchtlingsklassen für das Land halten zu können, wurde damit der maximal zulässige Befristungsumfang nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz des Bundes ausgeschöpft.

Bei den Laufbahnbewerbern ist es bereits gelungen, diese weitgehend in dauerhafte Beschäftigungsverhältnisse zu überführen. Auch den sieben mit befristeten Verträgen verbliebenen Personen, die die Voraussetzungen für eine dauerhafte Übernahme in den Schuldienst erfüllen, bieten sich im Rahmen der verfügbaren Stellen und der Vorgaben des Einstellungsverfahrens grundsätzlich gute Perspektiven im Zuge der anstehenden Lehrereinstellungsrunden.

Mit freundlichen Grüßen

- und den besten Wünschen für 2017,



Dr. Susanne Eisenmann